

# A.HA!

DER AÜW ENERGIE-NEWSLETTER

N° 5 / Juli 2019 / [www.auew.de](http://www.auew.de)



## BREITBANDAUSBAU

Kempten bekommt  
schnelles Internet



## JÜRGEN HERRMANN

Wechsel in den Ruhestand



## HOTELLERIE WIRD E-MOBIL

Die Sommerau macht mit

# SEHR GEEHRTE KUNDEN, GESCHÄFTSPARTNER UND FREUNDE VON AÜW,



1942 schreibt der ehemalige Kemptener Oberbürgermeister Otto Merkt in seinem sogenannten »Testament« Folgendes zu AÜW:

**»ICH HABE NICHT DEN LEW-KONZESSONSVERTRAG UNTERSCHRIEBEN, SONDERN IN JAHRELANGER MÜHSA-MER ARBEIT FÜR KEMPTEN UND DAS ALLGÄU EIN EIGE-NES ELEKTRIZITÄTSWERK ANGESTREBT ... «**

Wir schreiben das Jahr 2019 – 77 Jahre nachdem Oberbürgermeister Merkt diese Zeilen verfasste und ein Jahr vor unserer Hundertjahrfeier. Diese Weitsicht prägt uns, denn sie fordert von uns auch eine Offenheit für Änderungsprozesse in unseren Unternehmen.

**WIE WOLLEN WIR DIE NÄCHSTEN JAHRZEHNT ERFOLGREICH ZUSAMMENARBEITEN?**

Wir waren damals erfolgreich, sind es heute und wollen in Zukunft erfolgreich bleiben. Wir sind der Energiedienstleister, die Unternehmensgruppe, die unsere Zukunft in unserer Region vordenkt und umsetzt. Der hohe Reifegrad unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter versetzt uns

in die Lage, über Organisationsformen der Führung und der Zusammenarbeit intensiv nachzudenken, weswegen wir auch vor Kurzem unseren Energiebereich neu strukturiert haben, wie Sie den folgenden Seiten entnehmen können.

Die Dynamik des Marktes, des Wettbewerbes, aber auch die Gesellschaft verändern sich wahnsinnig schnell. So wird es Erfindungen geben, die bestehende Geschäftsmodelle infrage stellen und etablierte Wettbewerber um ihre Existenz kämpfen lassen. Daneben haben die Erneuerbaren Energien und die Veränderung der Erzeugung unsere Branche stark verändert. Lasst uns diese Herausforderungen anpacken – mit vollstem Engagement und Arbeitseifer. Wir wollen uns nicht von Themen treiben lassen, sondern selbst neue Themen vorantreiben.

Liegt Ihnen was auf dem Herzen? Haben Sie Ideen, Wünsche oder andere Ansprüche? Lassen Sie es uns wissen – wir freuen uns jederzeit auf einen gegenseitigen Austausch!

Was es sonst noch Neues im Allgäu und aus dem AÜW zu berichten gibt, lesen Sie auf den nächsten Seiten. Wir wünschen Ihnen interessante »AHA«-Momente. //

## MICHAEL LUCKE

Geschäftsführer

## INHALT

Breitbandausbau in Kempten .....	3
Jürgen Herrmann wechselt in den Ruhestand .....	4
Umstrukturierung des Energiebereichs bei AÜW .....	5
AÜW Zukunftsforum .....	6
Entwicklungen am Strommarkt .....	6
E-Mobilität bei Hotelier Michael Kramm .....	7

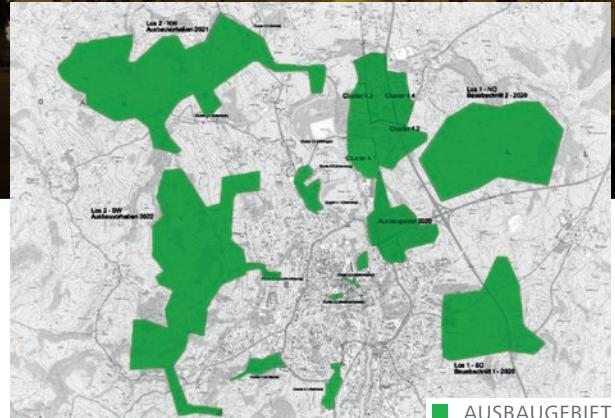


# BREITBANDAUSBAU KEMPTEN

**Zunehmender Breitbandbedarf:  
weiteres Förderprogramm zum  
flächendeckenden Glasfaserausbau  
für 2018 in vollem Gange**

Aufgrund steigender Bandbreiten und zu überbrückenden Leitungslängen begann AÜW **aus eigener Initiative bereits 1992** die erste Glasfaserstrecke zwischen der Illerstraße (Hauptverwaltung AÜW) und dem Umspannwerk Kempten Ost zu verlegen. Nacheinander wurden bereits unterschiedlich verlegte Rohre mit Glasfaserleitungen belegt und die Blitzschutzseile auf Freileitungen durch Seile mit integrierten Fasern getauscht. Zwei Jahrzehnte später betreibt AÜW nun ein stolzes Glasfasernetz von rund 470 km mit ca. 270 Glasfaserverteilern und 130 Kundenanschlüssen.

Mit Gründung der AllgäuKom 1997, einer ehemals 100-prozentigen AÜW-Tochter, die seit Längerem jedoch M-net angehört, war der Einstieg in den Telekommunikationsmarkt geschafft. AÜW arbeitet mit M-net nach wie vor als Anbieter von Telekommunikations-Diensten sehr eng zusammen. Freie Kapazitäten an Fasern, die AÜW oder AllgäuNetz selbst nicht benötigen, werden daher oftmals auch an M-net vermietet. Im Zuge der bayerischen Förderprogramme haben sich AÜW und M-net mehrfach erfolgreich um einen Zuschlag zu Ausbauprojekten in verschiedenen Gemeinden im Oberallgäu beworben, wodurch den meisten Anwohnern nun **Bandbreiten von bis zu 300 Mbit/s** ermöglicht werden konnten.



Auch in der Stadt Kempten fiel der Startschuss der Ausbaumaßnahmen noch im April letzten Jahres und soll mit der Netzanbindung aller Kunden im **2. Quartal 2019 abgeschlossen** sein.

## Stillstand ist allerdings noch lange nicht in Sicht!

Auf dem Plan stehen schließlich noch der Ausbau des Gewerbegebietes Ursulasried sowie die Erweiterung des Glasfasernetzes vom Berliner Platz bis in das Gewerbegebiet Bühl-Ost. Zum ersten Mal im Allgäu wird auch die G.fast-Technologie eingesetzt. Damit sind in Mehrfamilienhäusern – selbst durch das bestehende Kupfer-Kabelnetz – sehr hohe Bandbreiten möglich. Geschäftskunden stehen zudem mit einer eigenen Glasfaserleitung Bandbreiten von bis zu 10 Gbit/s (=10.000 Mbit/s) zur Verfügung. //



## TIME TO SAY GOODBYE

### JÜRGEN HERRMANN

#### Einstieg bei AÜW 1.5.1999

- Liberalisierung in der Energiewirtschaft; Abschaffung des Monopols
- AÜW Wettbewerbsprodukte (Allgäuregio und Allgäuplus) zusätzlich zur Grundversorgung
- Verantwortungsbereich: Intensive Betreuung der Geschäftskunden, Umstieg von Verträgen mit Preisgleitklauseln auf Jahresverträge

#### 2000

- erstes EEG

#### 2001

- Gründung AllgäuStrom

#### 2005

- Gründung AllgäuNetz
- zunehmender Wettbewerb

**Zum 1. Juli dieses Jahres wechselte Jürgen Herrmann vom Prokuristen bei AÜW in den Ruhestand. Zeit, ihm davor noch ein paar interessante Fragen zu stellen.**

**#EinmalAÜWimmerAÜW: Auch wenn für viele AÜWler/innen eine Zeit davor theoretisch nicht existiert, woher hat es Sie zu uns verschlagen?**

Als gebürtiger Münchener verbrachte ich meine Studienzeit ebenfalls in der Landeshauptstadt und stieg im Anschluss bei den Isar Amperwerken ins Berufsleben ein, war bei der Bayernwerk AG und schließlich bei E.ON, bevor es mich ins Allgäu getrieben hat.

**Wie kam Ihre Leidenschaft für die Energie?**

Da ich immer schon technisch interessiert war, aber etwas anderes als Maschinenbau machen wollte, entschied ich mich daher für Elektrotechnik, und so war der Grundstein gelegt.

**An welche Höhepunkte denken Sie spontan, wenn Sie an Ihre AÜW-Ära denken? Was hat Sie in den letzten zwei Jahrzehnten geprägt?**

1999 – ein Jahr mit Auswirkungen bis heute, als der Strom-

markt liberalisiert wurde und die Energiebranche zum ersten Mal den »Begriff Wettbewerb« spüren konnte. Außerdem denke ich an die Zusammenarbeit im Allgäu, insbesondere die Bedeutung der regionalen Wirtschaft dabei, an die Gründung der AllgäuStrom-Kooperation oder der Metering Süd Gesellschaft.

**Ich kenne Sie zwar noch nicht allzu lange, aber das Wort Ruhepause nehme ich Ihnen nicht ab. Was wird kommen, wie sieht der nächste Lebensabschnitt erstmal aus?**

Zunächst einmal in der Tat: FREIE Zeiteinteilung – dabei ganz wichtig meine Familie, die bisher oftmals zu kurz kam. Zudem würde ich gerne endlich Spanisch lernen, viel reisen, meinen Segelschein machen und den Turnus meiner bisher einmal pro Jahr stattfindenden Radtour erhöhen. Mal sehen, was wird ... //

**2007**

- Einführung AllgäuStrom Klima
- 100 % Allgäuer Wasserkraft

**2008**

- Einführung des AllgäuStrom Garant (2 Jahre Preisbindung bei Energie + Netz)
- Ende des Jahres Höchstpreise an den Energiemarkten

**2010**

- Inbetriebnahme Neubau Keselstraße

**2011**

- Fukushima
- Strategie 2020 AÜW

**2015**

- neues Kundencenter am Rathausplatz
- Einführung AllgäuStrom Starter

**2016**

- Anteil staatlicher Umlagen/Abgaben/Steuern am Endkundenpreis höher als 50 %
- Eröffnung Kraftwerk Au VLH-Turbine
- Eröffnung Kraftwerk Kaufbeurer Straße

**2017**

- Beginn U2020
- Erreichung des Ziels 40 % regenerative Energieerzeugung
- Kampagne »Energiezukunft kann keiner allein!«

**2018**

- Gründung AllgäuMeter GmbH & Co. KG
- Errichtung Hybridkraftwerk

**2019**

- E-Change

**1.7.2019 Ruhephase ...**

## ZEIT FÜR EINEN E-CHANGE

Mit dem Ruhestand Jürgen Herrmanns, den sich rasant verändernden Herausforderungen auf dem Energiemarkt und den Anforderungen der neuen, agilen Arbeitswelt stellt sich der Energiebereich von AÜW seit diesem Frühjahr organisatorisch neu auf. Ein langer Prozess, der Geschäftsführung und Projektteam stark in den letzten Monaten forderte und letztendlich durch die **Schaffung verschiedener bzw. anderer Funktionseinheiten** neue Ansprechpartner hervorrief:

### VERTRIEB UND MARKETING

- Kundenberatung
- Vertragsgestaltung
- Produktmanagement
- externe und interne Kommunikation



**KARL CHRISTE**

**»GEMEINSAM MIT  
MEINER MANNSCHAFT  
MÖCHTE ICH IHRE  
BEDÜRFNISSE ERKENNEN,  
LÖSUNGEN FÜR SIE  
ERARBEITEN UND MIT  
ALLGÄUER HERZ  
MEHRWERTE FÜR UNS  
ALLE SCHAFFEN!«**

### ENERGIELÖSUNGEN

- Zählermontage und Disposition
- Flottenmanagement im Bereich E-Mobilität
- PV-Anlagen und Speicherlösungen
- innovative Forschungsprojekte



**CHRISTIAN ZIEGLER**

**»ZIEL MEINES TEAMS  
UND MIR IST ES, ENERGIE-  
DIENSTLEISTUNGEN  
FÜR IHRE ENERGIEZUKUNFT  
ZU ENTWICKELN, UMZU-  
SETZEN UND ZU MESSEN.«**



SAVE THE DATE  
24. SEPTEMBER 2019 //

# AÜW ZUKUNFTS- FORUM 2019

## SUZANNE GRIEGER-LANGER – PROFILING POWER IN DER AÜW TURBINENHALLE

**Suzanne Grieger-Langer steht für präzise Sprache, punktgenaue Pointen sowie beeindruckende Souveränität – und damit auf der Bühne.**

In ihren Vorträgen entführt sie die Zuhörer in die Welt der SonderEinsatzKommandos – mit Gänsehautgarantie – und entlässt sie mit leuchtenden Augen: frisch inspiriert, kompetent instruiert und nachhaltig motiviert, um im Dschungel der »Zuvilisation« Groß(artig)es zu leisten. Ihr Vortrag »Profi-

ling Power« offenbart die sieben Axiome des Erfolgs, um im Management-Alltag Unplanbares planen, Unentscheidbares entscheiden und Unmögliches ermöglichen zu können. 007 statt 08/15, wenn es darum geht, Herausforderungen zu begreifen, Chancen zu nutzen und Erfolge zu gestalten!

Ihre persönliche Einladung zum AÜW Zukunftsforum 2019 erhalten Sie vor den Sommerferien per Post. Wir freuen uns schon auf einen spannenden Abend, gemeinsam mit Ihnen! //

## ENTWICKLUNGEN AM STROMMARKT

**Rückschau auf 2018:** Der Strompreis ist 2018 von unter 33 EUR pro MWh im Februar auf bis zu 56 EUR pro MWh im Oktober angestiegen (Baseload 2019). Dazu haben wir bereits im letzten AÜW-Newsletter berichtet. Der dominierende Grund war der extreme Preisanstieg für CO<sub>2</sub>-Zertifikate, der 2018 bis zu 350 % betragen hat. In den ersten drei Monaten 2019 hat der Strommarkt wieder auf bis zu

45 EUR pro MWh (Baseload 2020) nachgegeben.

### Der Markt hat sich wieder gedreht und bleibt sehr angespannt

Dann die Trendwende Anfang April: Der Markt für CO<sub>2</sub> und damit für Strom hat sich sehr schnell gedreht und die Preise sind deutlich gestiegen. Vieles spricht dafür, dass man

Strompreise wie in den Jahren 2015 bis Anfang 2018 lange nicht oder nie wieder sehen wird. Im Gegenteil. Das hohe Preisniveau ist keine spekulative Übertreibung. Es spricht einiges dafür, dass Strom vergleichsweise teuer bleibt und durch politische Beschlüsse sogar noch erheblich teurer werden kann. Kurzfristig könnte allerdings ein schwacher Preis für Erdgas und Kohle dämpfend wirken. //



**E-MOBILITÄT  
FÜR IHRE GÄSTE**



**Wenn Michael Kramm vom Thema E-Mobilität spricht, leuchten seine Augen.** Der 46-jährige Hotelier der Sommerau in Buchenberg ist überzeugt: Auch wenn es insgesamt noch nicht viele E-Mobilisten geben mag, so verschafft ihm die 2018 installierte Ladesäule an seinem Besucherparkplatz Wettbewerbsvorteile und gilt, gerade für Herrn Hottenbacher, als Anziehungspunkt auf seinem Gelände. Der Ravensburger, der seinen Zweitwohnsitz in Eschach hat, gehört nämlich zu den treuesten Nutzern. Auf der Heimfahrt vom Schwabenland hält er mehrmals wöchentlich bei der Sommerau, lädt seinen PKW und genießt zur Ladezeit-Überbrückung einen Wurstsalat oder Kuchen. Der Vorteil für den Fahrer: Die Ladesäule am Hotel lädt schneller als seine Wallbox zu Hause. Das Plus für den Gastronom: Jeden Tag einen Wurstsalat zu verkaufen ist besser als Keinen.

**Sein Credo, möglichst alle Kundenbedürfnisse abdecken zu können,** war schließlich für Herrn Kramm die Hauptmotivation, die zur Installation des E-Ladepunktes führte. »Hinzu kommt, dass das Infomaterial von AÜW ansprechend und das Rundum-sorglos-Paket – von den Baggerarbeiten bis zum Rasenansähen, ich musste mich um nichts kümmern – wirklich nachhaltig überzeugend war. Warum sollte ich mich also selbst mit etwas befassen, womit ich mich noch nicht so gut auskannte?!«

Auch wenn es dank Internet mittlerweile sehr einfach ist, Ladesäulen zu bekommen, so bleibt es schwierig, auf eigene Faust das passende Abrechnungssystem zu finden. »AÜW ist für mich ein langjähriger und verlässlicher Partner. Anfangen bei meiner herkömmlichen Strombelieferung über PV- und Eigenverbrauchsberatung bis nun hin zum Support in Sachen E-Mobilität: Es ist praktisch, alles aus einer Hand

zu bekommen.« Die staatlichen Fördergelder, private Affinität zu E-Fahrzeugen und gerade die eigenstromproduzierende PV-Anlage waren für den Gastronomen weitere ausschlaggebende Argumente für den Aufbau der Ladesäule. »Ich werde in naher Zukunft meine beiden Privatwagen durch zwei E-Mobile ersetzen. Mit dem geplanten Hotelumbau 2020/2021 kann ich mir dann sogar eine 2. Ladesäule vor dem Haus gut vorstellen.« Dass bisher **jeder Gast mit der Bedienung der Ladesäule zurechtkam** und sich noch keiner z.B. über Kabel- oder Bezahlprobleme beschwerte, macht das Thema der eigenen Ladesäule natürlich angenehm.

Die Gemeinde Buchenberg möchte nicht nur über den Tourismus, sondern auch mittels verschiedener Events das ganze Jahr über viele Gäste akquirieren. Dementsprechend müssen, eben auch im Hinblick auf Elektromobilität, Anreize geschaffen werden.

Der Wahl-Allgäuer ist sicher: »Auch wenn es jetzt vielleicht nur ein Fahrer ist, später werden es bestimmt mehr. **Der Trend hält sicher an** und wird mit zunehmender Reichweitenoptimierung der Fahrzeuge auf jeden Fall ansteigen. Und dann war es die Sommerau, die die erste Ladesäule im Ort Buchenberg errichtet hat.« //



**CHRISTIAN BAUR**

AÜW Projektmanager

**TEL** 0831 2521-181

[christian.baur@auew.de](mailto:christian.baur@auew.de)

# WIR SIND FÜR SIE DA

**Liegt Ihr jährlicher Stromverbrauch unter oder über 100.000 kWh? Anhand Ihres Verbrauchs ermitteln wir für Sie den richtigen Ansprechpartner aus unserem Team.** In einem persönlichen Gespräch vor Ort gehen wir auf

Ihre Wünsche ein und bieten Ihnen speziell auf Ihren gewerblichen oder industriellen Bedarf zugeschnittene Produkte und Lösungen. Gerne erstellen wir Ihnen individuelle Angebote dazu – von der Stromversorgung bis zur Energiedienstleistung.



**KARL CHRISTE**

Leiter Vertrieb

**TEL** 0831 2521-343

karl.christe@auew.de

## BIS 100.000 KWH

### TEAM »VERTRIEB GEWERBEKUNDEN«

**BRUNO WAGNER**

**TEL** 0831 2521-447

bruno.wagner@auew.de

**THOMAS GARTMANN**

**TEL** 0831 2521-441

thomas.gartmann@auew.de



Bruno Wagner (l.), Thomas Gartmann (r.)



V.l.n.r.: Rudolf Rüppel, Stefan Keppeler, Anton Philipp

## AB 100.000 KWH

### TEAM »VERTRIEB GESCHÄFTSKUNDEN«

**RUDOLF RÜPPL**

**TEL** 0831 2521-431

rudolf.rueppel@auew.de

**STEFAN KEPPELER**

**TEL** 0831 2521-426

stefan.keppeler@auew.de

**ANTON PHILIPP**

**TEL** 0831 2521-427

anton.philipp@auew.de